

Weniger Steuern eingenommen

Jahresrechnung der Gemeinde Eggenwil – wegen Ausgabendisziplin wurde das Budget um 20000 Franken übertroffen

Die Erfolgsrechnung schliesst um 20000 Franken besser ab als budgetiert. Der Aufwandüberschuss beläuft sich auf 61000 Franken anstelle der veranschlagten 81000 Franken.

Im vergangenen Jahr konnten erste Tranchen Bundes- und Kantonssubventionen an das teilumgesetzte Hochwasserschutzprojekt vereinbart werden. Aus diesem Grund weist die Investitionsrechnung Nettoeinnahmen von 21000 Franken aus. Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf 43000 Franken. Der Finanzierungsüberschuss beträgt folglich 64000 Franken. Im Budget wurde mit einem Fehlbetrag von 306000 Franken gerechnet. Insbesondere die Investitionen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz sowie der Sanierung der Kantonsstrasse sind nicht in der geplanten Höhe angefallen. Per Jahresende beträgt die Nettoschuld der Einwohnergemeinde 2,3 Millionen Franken. Eine Fremdverschuldung besteht indes nicht; das benötigte Kapital wird von den Spezialfinanzierungen intern verrechnet.

Steuern: 4,3 Prozent unter Budget

Mit 2,467 Millionen Franken liegt der Nettogemeindesteuerertrag 2016 um 110000 Franken oder 4,3 Prozent unter dem Budget. Gegenüber der Vorjahresrechnung muss ein Minus von 87000 Franken oder 3,4 Prozent verzeichnet werden. Auch die Steuerkraft pro Einwohner (auf 100 Prozent umgerechneter Gemeindesteuersollbetrag, dividiert durch die Gesamteinwohnerzahl) ist von 2694 Franken im Jahr 2015 auf 2483 Franken im letzten Jahr stark gesunken. Der Netto-Ausstand (provisorisch und definitiv veranlagt) betrug per Jahresende 196000 Franken oder 8,2 Prozent. Davon waren 34,8 Prozent nicht in Verzug. Für verspätete Steuerzahlungen wurden 5000 Franken Verzugs-



Der Steuerertrag der Gemeinde Eggenwil liegt um 110000 Franken oder 4,3 Prozent unter dem Budget.

Bild: Archiv

zinsen erhoben. Auf der anderen Seite gewährte die Gemeinde Vergütungszinsen im Betrag von 1900 Franken.

Der Brutto-Ausstandswert (Netto-Ausstand zuzüglich Habensaldo), verglichen mit dem Sollbetrag des Rechnungsjahres 2016, betrug per Jahresende 10,6 Prozent (Vorjahr: 9,6). Der Bezirk Bremgarten wies einen Steuerausstand von 15,3 Prozent (15,9) und der Kanton Aargau einen solchen von 14,9 Prozent (15,8) auf.

Tiefster Wert aller Gemeinden

Der Verlust (Erlasse und Verluste) bezogen auf den bereinigten Sollbetrag 2016 belief sich in Eggenwil auf minus 0,4 Prozent (0,9), im Bezirk Bremgarten auf 0,4 Prozent (0,6) und über den gesamten Kanton berechnet auf 0,5 Prozent (0,6). Damit wies Eggen-

wil über den ganzen Kanton berechnet den tiefsten Wert aller Gemeinden aus. Eingänge aus der Bewirtschaftung der alten Verlustscheine führten zum positiven Erfolg (Minus-Prozentwert aufgrund von höheren Eingängen aus Verlusten früherer Steuerjahre als Verluste des aktuellen Rechnungsjahres). Auch im Rechnungsjahr 2016 hat der Gemeinderat als Bezugsbehörde weder Steuererlasse noch Rückkäufe von Verlustscheinen unter ihrem Wert (Teilverzicht) bewilligt.

Bereits im Laufe des Jahres 2016 zeichnete sich ab, dass der budgetierte Steuerertrag nicht erreicht wird. Dies veranlasste den Gemeinderat dazu, eine noch konsequentere Ausgabendisziplin zu verfolgen. So schliessen mit Ausnahme der Funktionen Gesundheit und Volkswirtschaft alle Verwaltungsabteilungen

besser ab als budgetiert. Bei der Gesundheit schlugen letztes Jahr die Kosten für die Pflegefinanzierung (Restkostenanteile für Pflegeheimbewohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Eggenwil) mit 59000 Franken zu Buche. Bisher fielen in diesem Bereich praktisch keine Kosten an.

Spezialfinanzierungen

Das Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 16000 Franken (Budget: 5200 Franken). Der Finanzierungsüberschuss beträgt 26000 Franken anstelle des budgetierten Finanzierungsfehlbetrags von 98000 Franken. Das Nettovermögen des Wasserwerkes beträgt per Jahresende 1,42 Millionen Franken.

Die Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von 60000 Franken (Budget: 44000 Franken)

aus. Der Finanzierungsüberschuss beläuft sich auf 80000 Franken anstelle der budgetierten 195000 Franken. Die geplanten Einnahmen aus Anschlussgebühren wurden erst im Rechnungsjahr 2017 fällig. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2016 964000 Franken.

Die Abfallwirtschaft schliesst im Plus. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 22000 Franken aus. Im Budget wurde mit einem solchen von 12000 Franken gerechnet. In Anbetracht des zu erwartenden guten Rechnungsergebnisses wurde der Verkaufspreis für die Gebührenmarken für Kehr- und Sperrgut per 1. Januar 2017 um 12 Prozent gesenkt. Das Nettovermögen der Abfallwirtschaft beläuft sich per Jahresende auf 98000 Franken.

Ebenso weist die Rechnung des Elektrizitätswerks (Netz und Energie) schwarze Zahlen auf. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von 81000 Franken. Im Weiteren weist die Elektrizitätsrechnung einen Finanzierungsüberschuss von 130000 Franken (Budget: 51000 Franken) aus. Das Nettovermögen der Elektra beläuft sich per Jahresende auf 1,02 Millionen Franken.

Rechnung der Ortsbürgergemeinde

2016 wurde der Ausbau der Waldhütte realisiert, weshalb bei der Ortsbürgergemeinde ohne Waldwirtschaft ein Aufwandüberschuss von 18000 Franken resultiert. Dieser Betrag wurde dem Eigenkapital entnommen. Dieses beträgt nach Verbuchung des Negativergebnisses – ohne Einbezug der Aufwertungsreserven von 215000 Franken – neu 4000 Franken.

Auch die Waldwirtschaft schliesst negativ ab. Zum Ausgleich der Rechnung mussten 21000 Franken aus dem Forstreservfonds entnommen werden. Der Stand des Fonds beläuft sich per Jahresende auf 61000 Franken.

Gemeindebeitrag für den Ferienpass

Aus dem Gemeindehaus Eggenwil

Der Verein «Ferienpass Region Mutschellen, Bremgarten, Wohlen» möchte auch in diesem Jahr den Kindern und ihren Eltern ein interessantes und abwechslungsreiches Kursprogramm während der Sommerschulferien anbieten. Dazu ist der Verein jedoch weiterhin auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen. Der Gemeinderat hat wiederum einen Gemeindebeitrag von 300 Franken bewilligt. Vom beliebten und sinnvollen Angebot profitieren zahlreiche Kinder aus Eggenwil und der ganzen Region. Ausserdem wurde die gemeinnützige und ehrenamtliche Arbeit des Vereins inzwischen vom kantonalen Steueramt anerkannt, sodass die Institution ab 2017 von der Steuerpflicht befreit ist.

Waldhütten-Vermietungen weiterhin auf hohem Niveau

2016 wurde die Waldhütte Cheserholz der Ortsbürgergemeinde Eggenwil insgesamt 118 Mal vermietet (Vorjahr: 129 Vermietungen). Damit

lag die Auslastung trotz der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung des Lager- und Abwaschraums und der damit verbundenen Einschränkung der Benützbarkeit auf weiterhin hohem Niveau. Die Mieteinnahmen beliefen sich auf 27220 Franken (32280 Franken). Die meisten Anfragen und Buchungen erfolgen inzwischen über das Reservationssystem auf der Gemeindehomepage. Der Gemeinderat dankt Markus und Andrea Belser für ihre ausgezeichnete Arbeit als Hüttenwart/Verwalter.

Häckseldienst am 18. März

Das Verbrennen von Gartenabraum ist sinnlos, umweltbelastend und überdies im Siedlungsgebiet verboten. Der Bevölkerung wird wiederum angeboten, das Baum- und Strauchmaterial bis 10 cm Durchmesser am Samstag, 18. März, ab 8 Uhr durch die Gemeinde häckseln zu lassen. Das Schnittmaterial ist so zu deponieren, dass mit dem Häcksler gut zugefahren werden kann. Das Häckselgut muss auf jeden Fall zurückgenommen werden, wofür genügend Behälter bereitzustellen sind. Es darf nicht der Grüngutabfuhr mitgegeben werden. 10 Minuten reine Häckselzeit sind gratis. Arbeiten, die 10 Minuten übersteigen, kosten pro angebrochene fünf Minuten 15 Franken. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne bis 17. März, 16 Uhr, unter Telefon 056 641 90 97 oder tatjana.maggiulli@eggenwil.ch entgegen.

Kostenloser Kompost für die Bevölkerung am 8. April

Das in Eggenwil gesammelte Grüngut wird der Hufschmid Grüngut-Verwertung GmbH zugeführt. Diese bie-

tet den Eggenwiler Einwohnern am Samstag, 8. April, an, zwischen 8.30 und 15 Uhr bei der Kompostieranlage Eichfeld, Tägerigerstrasse 2, in Nesselbach, kostenlos Kompost in bester Qualität zu beziehen. Eimer, Säcke oder andere Behältnisse sind mitzubringen. Schaufeln sind vor Ort vorhanden. Kompost gibt dem Boden Nährstoffe und fördert die Bodenkultur, Bodengesundheit und Bodenstruktur. Mit dem Ausbringen des Wertstoffes im eigenen Garten schliesst sich der natürliche Kreislauf.

Ermässigung auf Badiabonnemente

Am Montag, 27. Februar, wurde das Hallenbad Isenlauf in Bremgarten nach der Sanierung wiedereröffnet. Seit 2001 unterstützt die Gemeinde Eggenwil die Badi Isenlauf mit einem jährlichen Betriebskostenbeitrag. Im Gegenzug profitiert die Eggenwiler Bevölkerung von den günstigeren Tarifen für Einheimische. Die Ermässigungsgutscheine für die 12er- sowie die Sommer- und Winterabonnemente können ab sofort am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Sonderbewilligung an den Sportfischerverein

Am Samstag, 18. März, führt der Sportfischerverein Bremgarten die alljährliche Reinigung der Reussufer durch. Der Gemeinderat hat die erforderliche Sonderbewilligung für das Befahren von mit Fahrverbot belegten Zufahrtswegen in der Reuss ebene erteilt. Den Sportfischern wird für ihr wertvolles Engagement bestens gedankt. --gk



Nach dem ökumenischen Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Zmorge.

Bild: zg

Weg zur Selbstbestimmung

Künten: Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag

Mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützen Brot für alle und Fastenopfer in ihrem ersten ökumenischen Programm die Menschen in Guatemala, ihre Ernährung zu sichern und ihre kulturelle Identität selbstbewusst zu leben.

Die Hälfte der guatemalteckischen Bevölkerung ist von Armut betroffen, die meisten davon sind Mayas. Grund dafür sind die verschiedenen Formen von Diskriminierung der indigenen Bevölkerung. So werden ihre Rechte, ihr Wissen und ihre Kultur missachtet. Auch der Zugang zu ihrem eigenen Land ist bedroht. Ausländische Bergbauunternehmen erhalten Lizenzen für den Abbau von Rohstoffen auf dem Land der indigenen Völker.

Und so hilft die ökumenische Partnerschaft: In Workshops werden lokale Lösungen für eine gesunde und umweltfreundliche Landwirtschaft gesucht, die auch dem Klimawandel standhalten. Auf politischer Ebene

analysieren die Partnerorganisationen die Entscheidungen der Regierung und deren Einfluss auf die Ernährung der Bevölkerung. Der gemeinsame Widerstand hat Erfolg: 2014 wurde nach massiven Protesten das als «Monsanto-Gesetz» bekannt gewordene Gesetz gestoppt. Es hätte Bäuerinnen und Bauern verboten, ihre eigenen Saatgutsorten anzubauen, zu tauschen und zu verkaufen.

Am ökumenischen Gottesdienst vom Sonntag, 12. März, 9 Uhr, in der Kirche Künten, der vom Frauechilechor Bremgarten und dem Kirchenchor Künten musikalisch umrahmt wird, wird die Kollekte für dieses Projekt aufgenommen. Nach dem Gottesdienst stellt die Frauengemeinschaft Künten ein feines Frühstück bereit. Auch Dritte-Welt-Artikel werden beim Claro-Stand angeboten. Der Erlös dieser beiden Angebote fliesst ebenfalls vollumfänglich ins Projekt Guatemala. Man kann dazu auch den Vortrag im Pfarreiheim Stetten zum Thema «Landraub bedroht Kleinbauern» besuchen. Am Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr. --zg

Werbung

**Wasserschaden?
Schimmel?**

**Gratis-Telefon
0800 30 31 30**

**Entfeuchter, Bautrockner
Profigeräte günstig mieten**

dobler-bautenschutz.ch